Stand: 16.12.2025 03:28:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/13082

"Keine Gentechnik durch CETA - Bayern muss gentechnikfrei bleiben"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/13082 vom 29.09.2016
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/14540 des BU vom 24.11.2016
- 3. Beschluss des Plenums 17/14738 vom 08.12.2016
- 4. Plenarprotokoll Nr. 89 vom 08.12.2016



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

29.09.2016 Drucksache 17/13082

Antrag

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Gisela Sengl, Katharina Schulze, Thomas Mütze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Keine Gentechnik durch CETA – Bayern muss gentechnikfrei bleiben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Bundesrat im Fall einer Abstimmung über die Ratifizierung von CETA gegen die Ratifizierung zu stimmen, falls nicht rechtssicher für die Gegenwart und Zukunft ausgeschlossen ist, dass über CETA Grüne Gentechnik bzw. durch Grüne Gentechnik gentechnisch veränderte Pflanzen und Produkte (im Folgenden als Agrobiotechnologieerzeugnisse bezeichnet) leichter in die EU und damit nach Bayern gelangen können als es durch die gegenwärtige nationale und internationale Gesetzgebung möglich ist.

CETA ist insbesondere dann abzulehnen, wenn

- a) es durch CETA zu einer Erleichterung der Zulassung von Agrobiotechnologieerzeugnissen in Bayern kommen kann, auch durch kommerzielle Interessen der einen oder anderen Seite,
- b) durch CETA kommerzielle und wirtschaftliche Perspektiven für künftige erleichterte Zulassungen von Agrobiotechnologierzeugnissen in Bayern eine Rolle spielen können,
- c) der in CETA genannte bilaterale Dialog über asynchrone Zulassungen von Biotechnologieerzeugnissen zu einer Erleichterung der Zulassung von Agrobiotechnologierzeugnissen in Bayern führen kann.
- d) der in CETA genannte Dialog über biotechnologiebezogene Maßnahmen, die sich auf den Handel zwischen den Vertragsparteien auswirken können, einschließlich Maßnahmen von Mitgliedstaaten der Europäischen Union, zu einer Erleichterung der Zulassung von Agrobiotechnologierzeugnissen in Bayern führen kann,

- e) die in CETA genannten neuen Rechtsvorschriften im Bereich Biotechnologie, die über den bilateralen Dialog entwickelt werden sollen, zu einer Erleichterung der Zulassung von Agrobiotechnologierzeugnissen in Bayern führen können,
- f) das in CETA genannte Ziel des Austauschs von Informationen über Politik-, Regelungs- und Technikfragen von gemeinsamem Interesse im Zusammenhang mit Biotechnologieerzeugnissen, insbesondere Austausch von Informationen über ihre jeweiligen Systeme und Verfahren zur Risikobewertung, die für Entscheidungen über die Nutzung genetisch veränderter Organismen erforderlich ist, zu einer Erleichterung der Zulassung von Agrobiotechnologierzeugnissen in Bayern führen kann,
- g) das in CETA genannte Ziel der Förderung effizienter, wissenschaftsbasierter Zulassungsverfahren für Biotechnologieerzeugnisse zu einer Erleichterung der Zulassung von Agrobiotechnologierzeugnissen in Bayern führen kann,
- h) das in CETA genannte Ziel der internationalen Zusammenarbeit in Fragen der Biotechnologie, etwa in der Frage des Vorhandenseins geringer Spuren genetisch veränderter Organismen dazu führen kann, dass die Grenzwerte/Schwellenwerte für gentechnische Verunreinigungen bei Pflanzen, Lebensmitteln und Agrarprodukten in Bayern erhöht werden können,
- i) das in CETA aufgeführte Ziel der Zusammenarbeit in Regulierungsfragen zur Reduzierung der nachteiligen Handelsauswirkungen der Regelungspraxis im Bereich Biotechnologieerzeugnisse zu einer Erleichterung der Zulassung von Agrobiotechnologierzeugnissen in Bayern führen kann.

Begründung:

Bayern muss gentechnikfrei bleiben. Es muss verhindert werden, dass Agrogentechnik mittels CETA nach Bayern kommen kann, z.B. durch die in Art. 25.2 aufgeführten Punkte.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/14540 24.11.2016

Beschlussempfehlung und **Bericht**

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/**13082**

Keine Gentechnik durch CETA - Bayern muss gentechnikfrei bleiben

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Jürgen Mistol Mitberichterstatterin: **Mechthilde Wittmann**

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bundesund Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie und der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz haben den Antrag mitbera-
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 49. Sitzung am 11. Oktober 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Antrag in seiner 55. Sitzung am 27. Oktober 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 24. November 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Franz Rieger Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.12.2016 Drucksache 17/14738

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Thomas Mütze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/13082, 17/14540

Keine Gentechnik durch CETA – Bayern muss gentechnikfrei bleiben

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummer 2 und die Nummer 24 der Anlage. Das sind der Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER betreffend "Bayerische Medienvielfalt stärken: Marginalisierung des Regionalfernsehens entgegenwirken" auf Drucksache 17/11720 und der Antrag der SPD auf Drucksache 17/11422 betreffend "Förderung des lokalen und regionalen Fernsehens", die gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 10 – das ist der Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Mediengesetzes – beraten werden sollen.

(...)

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Jetzt folgt noch die Abstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder

Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss

(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Horst Arnold, Klaus Adelt u.a. SPD Uran in Düngemitteln – Schutz des Grundwassers und der landwirtschaftlichen Nutzflächen Drs. 17/5212, 17/14405 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerische Medienvielfalt stärken: Marginalisierung des Regionalfernsehens entgegenwirken Drs. 17/11720, 17/14539 (G)

der Antrag wird mit TOP 10 – 2. Lesung des Mediengesetzes auf Drs. 17/13225 – beraten

Anlage 1
zur 89. Vollsitzung am 8. Dezember 2016

3.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD ÖPNV-Busförderung stärker auf alternative Treibstoffe ausrichten und CO_2 sowie NO_x einsparen Drs. 17/12425, 17/14493 (A)				
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
4.	Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU Wildlebensraumberatung Drs. 17/12443, 17/14486 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
5.	Antrag der Abgeordne Neuauflage der Brosch und Weiden" Drs. 17/12598, 17/144	nüre der LfL "Unkrautn			
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			A	

6.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a.
	und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Neuen Bundesverkehrswegeplan zügig umsetzen –
	staatliche Bauämter und Autobahndirektionen stärken
	Drs. 17/12696, 17/14494 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			A

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Bericht über den Stand der Umsetzung der Waldschutzziele der Nationalen Biodiversitätsstrategie – Bayern muss handeln! Drs. 17/12712, 17/14488 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. SPD Kommunale Katzenschutzverordnungen – Ermächtigungsgrundlage im Landesstraf- und Verordnungsgesetz schaffen Drs. 17/12716, 17/14454 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

9.	Dr. Leopold Herz u.a. Weiteres Höfesterben verhindern Drs. 17/12718, 17/144	489 (G) Inden Ausschusses für	WÄHLER) nmoniakemissionsvors	chriften
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		A

 Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Joachim Unterländer, Peter Winter u.a. CSU
 Teil Blindengeld einführen, Beschlüsse von St. Quirin umsetzen.

Teil-Blindengeld einführen, Beschlüsse von St. Quirin umsetzen Drs. 17/12925, 17/14503 (E)

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Rechtsunsicherheit beseitigen: Weiterentwicklung des Glücksspielstaatsvertrags forcieren Drs. 17/13015, 17/14490 (A)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann u.a. und Fraktion (CSU)
 Bericht zu Entwicklungen beim Glücksspielstaatsvertrag
 Drs. 17/13026, 17/14491 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Vorsorgeprinzip schützen – Keine Aufweichung durch CETA Drs. 17/13072, 17/14542 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Wasserversorgung in öffentlicher Hand behalten – Kein Zugriff durch CETA Drs. 17/13074, 17/14541 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Expertenanhörung – Dritter Nationalpark für Bayern Drs. 17/13077, 17/14344 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

16.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
	Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Keine Gentechnik durch CETA – Bayern muss gentechnikfrei bleiben
	Drs. 17/13082, 17/14540 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Keine versteckten Steuergeschenke für Atomkonzerne – Brennelementesteuer beibehalten

Drs. 17/13089, 17/14485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Direktvermarktung von Rohmilch unterstützen – praxisnahe Novellierung der Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung Drs. 17/13114, 17/14406 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	团	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Konzept zur Umsetzung der Studienorientierungsverfahren Drs. 17/13154, 17/14505 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Regionalität und Dezentralität fördern – nachhaltiges Schlachthofkonzept vorlegen Drs. 17/13317, 17/14407 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Mehr Prävention und Transparenz für den Risikostrukturausgleich Drs. 17/13354, 17/14474 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Α

22.

 ntrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD
 Dritter Nationalpark in Bayern jetzt! Potenzial- und Machbarkeitsstudie statt leeren PR-Ankündigungen Drs. 17/13357, 17/14404 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	团	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier, Manfred Ländner u.a. CSU Linksextremismus und linksextremistische Gewalt in Bayern Drs. 17/13713, 17/14413 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Dr. Christoph Rabenstein, Markus Rinderspacher u.a. SPD Förderung des lokalen und regionalen Fernsehens Drs. 17/11422, 17/14506 (G) [X]

der Antrag wird mit TOP 10 – 2. Lesung des Mediengesetzes auf Drs. 17/13225 – beraten